

Gesellschaft „Union“.

Nach Vorschrift des Vereinsstatuts wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in der am 9. huj. m. abgehaltenen General-Versammlung Herr Fabrikant **Louis Unger** zum Vorsteher und Herr Kaufmann **Hermann Rudolph** zum Vicevorsteher der Gesellschaft auf das Verwaltungsjahr 1878/79 gewählt worden sind.
Eibenstock, 13. November 1878.

Referendar Eyfrig,
seitiger Vorsteher der Gesellschaft.

Chronischer Magen- und Darmkatarrh

oder Verschleimung der Verdauungsorgane und deren so zahlreichen Neben- und Folgeleiden, als Appetit- und Schlafmangel, belegte Zunge, Druck, Schmerz, Vollheitsgefühl und Erhöhung in der Magenregion und des Unterleibs, Kopfschmerz, Schwindel, Blähungen, Aufstoßen, stichtartige Schmerzen, Erbrechen von Wasser, Schleim und Speiseresten, Stuhlverhaltung, diarrhoeartige Stühle, zeitweiliger Magenbusten, Nervosität, Blutarmuth, Hysterie u. s. w. wird selbst nach 20—40jähriger Dauer in vielen Fällen noch geheilt. Man wende sich dieserhalb an **J. F. Popp**, Specialist für Magen- und Darmkatarrh in Heide (Schleswig-Holstein), in Vertretung.

Die Unterzeichnete hatte viele Jahre an schlechtem Appetit, belegter Zunge, **Druck und Schmerzen im Magen und Unterleib**, Aufstoßen, stichtartigen Schmerzen in Brust, Rücken und Schultern, vielem Schleimauswurf und zwar zuletzt zur Bettlägerigkeit zu leiden. Für die mit bestem Erfolg gekrönte Kur des Herrn Popp spreche ich hiermit meinen innigsten und rührendsten Dank aus.
Rauendorf b. Großenhain (Sachsen), 16. Juli 1877. Frau verw. **Hänichen**.

Obigem Dankesausdruck schließt sich von Herzen an

G. Weizbrenner, Archidiaconus.

Zum Trost und zur Nachricht allen Unglücklichen, welche an alten, eiternden Wunden, Krampfadergeschwüren, hartnäckigem Ausschlag, Krebsartigen Geschwüren, Salzfluß und Flechten leiden, empfehle ich das berühmte **Ripberger'sche** Wundwasser. Dasselbe lindert in 24 Stunden Schmerz und Geschwulst. 1 Flasche, 600 Gramm Inhalt heilt in 14 Tagen selbst 10 bis 25 Jahre alte Schäden.

Attest: Nachdem ich die ganz wunderbare Kraft Ihres Mittels bei dem alten 74jährigen Kunert beobachtet habe, mache ich es Ihnen geradezu zur Pflicht, damit an die Oeffentlichkeit zu treten.

Dresden, im Decbr. 1877. **A. Schöpf**, Director des zoolog. Gartens.

Für Bandwurm-Leidende.

Jeden Bandwurm (auch Spul- und Madenwürmer) entferne in 1—2 Stunden radical mit dem Kopfe ohne Anwendung von Couffo und Granatwurzel, ohne jede Vor- und Hungertur, ohne Ricinusöl, nach neuester und eigener Methode. Das Mittel ist leicht einnehmbar (Pillenform) und schon bei Kindern von 2 Jahren anzuwenden.

In **Eibenstock** bin ich zu sprechen: **Sonntag, den 17. Novbr.** im **Hôtel „Stadt Leipzig“** von Vorm. 9 Uhr bis Nachm. 5 Uhr.

M. Becke, Vertreter von **J. F. Popp**,
Dresden, Jacobstr. 2. part.

Briefe bitte unter obiger Adresse zu senden.

Für die singende Jugend!

6 Lieder

für eine mittlere Singstimme mit Clavierbegleitung, componirt von

Jos. Schwick.

4. Auflage. Preis 2 Mark.

Selten sind Lieder erschienen, die wärmer empfohlen werden können, als diese. **Der Text ist so ausgewählt, dass er Kindern in die Hand gegeben werden darf** (keine Liebeslieder), auch werden selbe jedem Erwachsenen Freude bereiten. Die Melodien sind artig und schön. Das Werk erlebte binnen Jahresfrist 4 Auflagen.

Gegen Einsendung des Betrages versende ich franco.

Pet. Jos. Tonger in Cöln a. Rh.,
Musikalien- u. Instrumenten-Handlung.

Kartoffel,

sehr gute Qualität, sind zum Verkauf eingetroffen bei

J. C. Kiltig.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 72,00 Pf.

Mehrere geübte Tambourirerinnen

für Bonnaz-Maschine finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei

C. G. Dörffel Söhne.

Robert's Streupulver,

zum Einstreuen **wunder Kinder**, sowie überhaupt wunder Körpertheile auch bei Erwachsenen das hilfreichste und heilsamste Mittel, à Schachtel 35 Pfennige zu haben bei

E. Hannebohn.

Eine geübte Tambourirerin

sucht **Emil Meichssner.**

Anentgeltliche Kur der Trunksucht.

Allen Kranken und Hilfesuchenden sei das unfehlbare Mittel zu dieser Kur dringendst empfohlen, welches sich schon in unzähligen Fällen auf's Glänzendste bewährt hat, und täglich eingehende Dankschreiben die Wiederkehr häuslichen Glückes bezeugen. Die Kur kann mit auch ohne Wissen des Kranken vollzogen werden. Hierauf Reflectirende wollen vertrauensvoll ihre Adresse an **B. Krönig** in Berlin, Lichterfelder-Straße 29 senden.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.

Stadttheater in Eibenstock.

(Eberwein's Theaterlocal.)

Sonnabend, den 16. November 1878:

Domi, der amerikanische Affe,

oder: **Reger-Nache.**

Großes romantisches Melodrama mit Gesängen, Gefechten und Evolutionen in 4 Abtheilungen.

Um zahlreichen Besuch bittet

Friedrich Uhle, Director.

Schlacht-Fest.

Nächsten Sonnabend von Vormittags 10 Uhr an **Wurstfleisch**, Abends **frische Wurst und Sauerkraut**, wozu er gebens einladet **August Hüttner.**

Echt chinesische Thee's,

mit der Schutzmarke **C. H. L.**, empfiehlt **Apotheker Fischer.**

Auction.

Nächsten **Sonnabend, als den 16. d. M.**, beabsichtige ich von **Nachmittags 1/2 3 Uhr** an verschiedene Gegenstände, als z. B.: 1 Wette, Pferdegeschirre, mehrere Gypsfiguren u. dergl. mehr meistbietend zu verkaufen und lade Kaufliebhaber hiermit ein.

G. W. Hagert
in der Waldschänke.

Schürzenfabrication

besonders geeignete

schwarze Orleans

= Double-Rüstres

60, 64, 66 und 68 cm breit

griffig und glanzreich

Woller'sches, Reichendeim'sches und sächf. Fabricat empfiehlt pr. Meter 70, 75, 78, 80, 82, 85 Pf.

Füll in Wolle und Baumwolle zu **äußerst billigen Preisen.**

G. Meichssner,

Schneeberg.

Muster stehen gern zu Diensten.

Eine hochtragende sehr gute **Ruh-Ruh** steht zum Verkauf bei **Emil Unger** in der alten Buchdruckerei.

Mehrere geübte Tambourirerinnen

werden gesucht von

Heinrich Wolf

Verkauf.

Schwarzbaumw. guipur Net, bis zu 10 Ellen in beliebiger Breite, verkauft billig **Theodor Haertel.**

Deutsches Haus.

Heute, Donnerstag: **Scat- u. Billard-Abend.**